gang Nr. 6.

22, 23, 24, 29, , 22, 23. 24. 29. p gs 9 Uhr bis nachwitta n ftatt.

ch ber Wege und Straff

eritraße, Trompeterfire gum Reffelbachtal), W

erftraße, Teufelsgrabenn

n, mit Ausnahme ber inn lichen geboren nicht per freigegeben. Jagbichte erreicht werben.

Gelandes wird wegen !

ingrund an ben Tagen, i Schonung ber Grasnugni

Garnifonfommenbs.

Dezember 1916 bis ei glichen Boligei-Direftie Junbfachen: mit Inhalt, I Mutte

1 gestricter bunt le Sandicube, mehre affung, 1 Baar brau de, 1 schwarzes San

ahn-Monatsfarte, 1 go

bren mit langen Rette

rtemonnaie mit Inhal ger, 38 Neujahrstarte Jahrrab, 1 Reichstaffet

r Schwalbacher Strot

7 Uhr ununterbroche

Sept bis einichl. 15,4

adtifdes Afgifeamt.

ber Wintermonate

bormittage 5

estrat veröffentlicht i Boche zur Berfeilum d Koloniaswaren, Wi nachung auszuschneide

ehr zu den Brotzujar dr. 10 Pfund für di jür die Schwerarbeite 3 für den Konat. D

und Rartoffeln lauter

Gruppe 1, 2 Marter ten die Schwerarbeitel ch auf 6 Monate, als

d aber nur gültig if at. Die Ausgabe de ie in der im Anzeigen

mit ber Ginfellerun größere Mengen Rat leinhanbler Kartoffel

Re ctoffelamt begieb

rtmadung erficillich

elle ftanben im Moi

Frauen 331 Arbeit nüber, von denen 3

Betriebswerkstätte f

neue Arbeitinchende

rinnen untergebrach waren 267 Axbeits

igegangen, benen 27

de, gegenüberftanbe

für weibliche, befett 2 Arbeitsgefuche vot wurden bejeht, bavol

nen. Bei ber Fach b Weißbindergewerb

en wurden 6 gemeibe

ingoftelle für Priege

Monats 33 Priege

Inogefamt waren if

1595) Arbeitsgefuch befest murben 115

felle für Frauen und Außerbem haben fic 141 Männer und

licht haben fich bil

Mer, Biesbaben

lleeseite. t für Kleider, Sammte

er-Artikel.

igeftellt werben.

hrichten.

diegen.

en wird :

wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

> Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

William Wigner Straggrobe Mk. U.—

Wigner Monat . Bringsriche . 3.—

1.80 durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich

pro Vierteljahr , 3.60 Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der, Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für ..das Bade-Blatt:

Die 5 mai gesp. Petitreile 20 Pfg.
Die 5 mai gesp. Petitreile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mai gesp. Reklamereile nach dem
Tagespoorsamm Mt. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem bezonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: bei der Oeschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Ansoncea-Espeditionen. – Anseigen müssen bei 10 Uhr vormittagn bei der Geschäfts-leitung eingeliefert werden. Für Aufnahme an bestimmt vorge-schriebenen Tagen wird keine Ge-währ übernommen.

Nr 11.

Donnerstag, II. Januar 1917.

zahlreichem Besuch Veranlassung geben wird.

51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben,

Im "Kaiserhof" sind zu längerem Kuraufenthalt angekommen: Frau Baronin von Ende und Herr Hilfred von Ende; ferner sind hier eingetroffen Freiin von Loen aus Wülfingerode im Kölnischen Hof. - Freiin von Loynaburgk aus Wülfingerode ebenda.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Maj. Abraham mit Gattin, Obltn. Ali (Frankfurt), Obltn. z. See Alleweldt (Wilhelmshaven), Stabsarzt Dr. Bonin (Berlin), Ltn. Butz (Augsburg), Ltn. von Dewitz, Ltn. Fecher (Offenbach), Ltn. Goetz, Ltn. Grasshof, Ltn. Haefler (Darmstadt), Stabsarzt Dr. Hartmann (Marle), Rittm. Hagemann (Strassburg), Maj. Joachim mit Gattin, Ltn. Joseph mit Gattin (Stuttgart), Hptm. von Langen mit Gattin, Ltn. Leroux (Freiberg i. S.), Frau Maj. von Müller mit Tochter (Köln), Hptm. Oettinger (Bischweiler), Maj. Freiherr von Oppenheim mit Familie (Köln), Obltn. Universitätsprofessor Dr. Rintelen (Graz), Frau Obstlin. Rogge mit Tochter (Karlsruhe), Lin. Schlopmann, Ltn. Schmitz (Darmstadt), Frau Offizier Schroeder (Konstantinopel), Frau Oberstabsarzt Dr. Schulz (Hannover), Ltn. Schulz (Mainz), Seeoffiz. Freiherr von Seckendorff-Gudent (Rostock), Hptm. Siegel (Koburg), Hptm. Sperl (Neisse), Hptm. Wiegand (Homburg), Rittm. Wildberger mit Gattin (Saarbrücken), Hptm. Zickmantel (Verviers).

Das Neueste aus Wiesbaden.

"Lied vom Ludendorff" aus des Dichters Mund selbst

zum Vortrag, so dass ein inhaltreicher und auch fröh-

lich erhebender Abend in dieser ernsten Zeit wohl zu

Königliche Schauspiele. Im Interesse einer geregelten Abfertigung des Publikums bittet die Intendantur das dritte Viertel des Abonnementsgeldes unter Vorlage der Abonnementskarte in der nachstehenden Reihenfolge von 9-1 Uhr vormittags an der Kasse des Königlichen Theaters (in der Kolonnade) einzuzahlen. Die Anmeldenummern 801-1000 am 11., 1001-1200 am 12., über 1200 am 13. Januar.

Residenztheater. Heute Donnerstag findet ein Gastspiel statt, in dem der Bouvivant des Darmstädter Hoftheaters Herr Rudolf Weisker die Rolle des "Hugo" in dem Slobodaschen Lustspiel "Am Teetisch" für den an die Front einberufenen Leutnant Herrn Flieser spielen wird. Am Samstag abend wird das Stück "Der Bursche des Herrn Oberst" wieder in den Spielplan aufgenommen und Sonntag abend der neue tolle Schwank "Pimpelmeier" von Jacoby und Link wiederholt, während Sonntag nachmittag das neue Schauspiel "Die Warschauer Zitadelle" zu halben Preisen gegeben

Volkslesehalle. Die Besucherzahl im Monat Dezember 1916 belief sich auf 2692 männliche und auf 716 weibliche Personen. - Wegen Einschränkung des Lichtverbrauches wird die Lesehalle abends um 9 Uhr geschlossen. - Nach wie vor ist die daselbst aufge stellte Handbibliothek für eine Bereicherung ihres Bestandes sehr dankbar.

H. K. Mangel an Zahlungsmitteln. Der auch im hiesigen Bezirk scharf in Erscheinung getretene Mangel an Zahlungsmitteln hat vor kurzem der Handelska zu Wiesbaden Veranlassung gegeben, eine ihr aus Bankkreisen zugegangene ausführliche Eingabe, in der erneut auf den grossen Notstand im Mangel an Kleingeld, der sich zu jedem wichtigen Zahltage, vor allem bei den Lohnzahlungen der grösseren Firmen wie auch der kleineren Betriebe, besonders fühlbar mache; hingewiesen wird, an das Reichsbank-Direktorium zu Berlin weiterzugeben mit der dringenden Bitte, auf eine weitere Vermehrung und Neuausgabe von Umlaufsmitteln bedacht zu sein.

Hof und Gesellschaft.

Von der Hofstaatsverwaltung des Prinzen Oskar von Preussen wird aus Potsdam unterm 8 Januar mitgeteilt: Heute morgen 7½ Uhr wurde dem Prinzen Oskar ein gesunder Kriegsjunge geboren. Mutter und Kind befinden sich wohl. - Prinz Oskar ist mit einer geb. Gräfin v. Bassewitz, jetzigen Gräfin Ruppin, verheiratet.

Aus andern Badeorten.

Bad Kreuznach ist in ein wichtiges Erinnerungsjahr eingetreten. Sind doch 1917 100 Jahre verflossen, seit der damals in Kreuznach wohnende Arzt Dr. Prieger die Verwendung der Kreuznacher Sole und Mutterlauge zu Badekuren in ausgedehnter Weise begann. Eine Denkschrift ist in Vorbereitung, in welcher der Werdegang des Bades Kreuznach von berufener Feder geschildert werden soll.

Literatur, Wissenschaft und Kunst,

ar. Ein Rheinisches Nationalmuseum. Das Ernst Moritz Arndt-Museum in Godesberg a. Rh. plant eine Erweiterung und Ausgestaltung zu einem Rheinischen Nationalmuseum als dauernde Erinnerungsstätte an das Schaffen und Wirken der Grossen unseres Volkes auf allen Gebieten von Literatur, Kunst und Wissenschaft, Bildung und Erziehung, Heer-, Staatswesen und Technik

Kleine Nachrichten. Hofrat Emil Gerhäuser, Ober-spielleiter der Oper des Stuttgarter Hoftheaters, früher ein bekannter Opernsänger, ist im Alter von 48 Jahren ge-

Das Gastspiel des Berliner Deutschen Theaters unter Max Reinhardt in der Schweiz begegnet einem ungewöhnlichen Interesse. In allen Städten, in denen das Gastspiel stattfindet, in Zürich, Bern, Basel, Luzern und St. Gallen waren gleich nach der Ankündigung sämtliche Vorstellungen ausverkauft.

Die bekannte tärkische Schriftstellerin Hallde Edib Hanum hat Oskar Wildes "Salome" ins Tärkische

Der Gemeinderat der Stadt Brüssel beschloss, nach dem Kriege dem Dichter Verhaeren, der bekanntlich durch einen Eisenbahnunfall in Parls ums Leben kam, ein Denkmal zu errichten.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3699,

Aus dem Kurhaus.

Der Vaterländische Abend

des Bismarck-Dichters MaxBewer findet am Samstag dieser Woche, abends 8 Uhr, im kleinen Saale des Kurhauses statt. Herr Bewer wird auf Grund seiner Schrift "Eiserner Frieden, wo soll der Frieden geschlossen für die ihm Se. Exzellenz Reichskanzler von Bethmann - Hollweg, sowie Generalfeldmarschall von Mackensen aus Rumanien Dank schrieben, die Grundlagen eines uns "eisern" beschirmenden Friedens darlegen. Im zweiten Teil des Abends wird er eigene ernste und fröhliche Kriegsdichtungen, zumal aus seinen vermehrten "Flottenkriegsliedern" vortragen, die Exzellenz Admiral von Scheer durch Tagesbefehl zur Anschaffung auf der Hochseeflotte bekannt gab. Auf Wunsch kommt auch das volkstümlich gewordene

Modelle Jackenkleider / Mäntel / Pelze / Hüte Webergasse 4

Schönes gemütl. Heim findet Dauermieter in kleiner Häuslichkeit. Mod. Haus, Zentralh. Mit Klavier-benutzung Offerten unt. Nr. 1065 an die Exped. des Wiesbad. Badebli

Königliche Schauspiele. Donnerstag, den 11. Januar 1917.

12. Vorstellung. 19. Vorstellung Abonnement B Tanahau-er u der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 61/2 Uhr.

Residenz-Theater

Donnerstag, den 11. Januar 1917. Abends 7 Uhr.

Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig gegen Nachzahlung auf I. Rangloge, I. Rangbalkon, Orchestersessel und I. Sperrsitz I Mk., II. Sperrsitz 50 Pfg., II. Rang und Balkon 25 Pfg.

I. Kammerspielabend. Gastspiel des Grossh. Hessischen Hofschauspielers Herrn Rud-if Welsker vom Hoftheater in Darmstadt.

> Neuheit! Zum 7 Male:

Am Teetisch. Lustsp el in 3 Akten von Karl Sloboda.

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Islaub Fernruf Nr. 268. Fernruf der Kasse Nr. 2817. Donnerstag, den 11. Januar 1917. 51. Vorstellung im Abonnement. Abonnementskarten Nr. 51. Ungerades Abonnement.

Abends 7 Uhr. Hänsel und Gretel. Marchenspiel in 3 Bildern von

A. Wetse. Musik von E. Humper-dinck. H crauf: Ballett. Kassenöffnung 61/2 Uhr Anfang 7Uhr. Ende gegen 91/2 Uhr. Mittlere Preise. Dutsendkarten und Schülerbons

haben Gultigkert.



DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U.KLEIDER STOFFE



Nachmittags-Konzert.

19. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurerchester. Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Ouverture zur Operette , Frau Luna* P. Lincke Maurisches Ständchen F. Kücken Gedenke Dein, Walzer . . . E. Waldteufel Ouverture zur Oper "Die Puppe von Nürnberg* A. Adam

Cavatine ... Potpourri aus der Operette Der Zigeunerharon* Joh. Strauss 7. Soldatenchor aus der Oper "Paust" Ch. Gounod

Abend - Konzert.

8 Uhr. 20. Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann. Die Fingalshöhle, Ouverture 2. Ballettmusik aus der Oper Die Tempelherren* H. Litolff . Fr. Brosende 4. Zwischenaktsmusik aus der Oper A. Thomas F. Schubert

"Mignon" 5. Ouverture zu "Rosamunde". . . .

6. Solveijgs Lied . . . E. Grieg 7. Fantasie aus der Oper "Traviata" G. Verdi

Kaiser Friedrich Bad. Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, äthe-rischen Oelen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneuma ische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Jackenkleider, Mäntel Besuchskleider Eigene Mass-Schneiderei

Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe Seidenstoffe Blusen, Unterröcke

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 9. Januar 1917.

Abrweiler, Hr. Kim. m. Fr., Koblenz Hotel Berg Althoff, Hr. Ing., Hildesheim Hessischer van Asch van Wyck, Hr. Gesandtschaftsattsché, Rom Hessischer Hof Aufrecht, Fr., Berlin Bartsch, Hr. Dr. jur. m. Fr., Magdeburg
Baruch, Hr. Kfm., Berlin
Baum, Hr. Rechtsanw., m. Fr., Alzey
Blumenthal, Hr. Dr. jur., Frankfurt Wiesbe
Bohne, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Christ
Brauch, Hr. Sanitaterat m. Tochter, Nustatten Palasthotel Palasthotel Palasthotel Nonnenhot Wiesbadener Hof Christl. Hospiz I Braune, Fr., Braunschweig Palasthotel Brink, Fr., Krefeld Brokerhoff, Hr., Sedan Brückmann, Hr. Kfm., Laugenfeld Villa Imperator Grüner Wald Hotel Vogel Bungen, Hr. Oberlehrer, Corbach Bilning, Hr. Oberleater, Cortach Bilning, Hr. Oberleater, Burbach, Hr. Kfm., Diez Cumme, Hr. Redakteer, Berlin Deimling, Hr. Ing., Strassburg Dewerth, Hr. Stadtrat, Karlsruhe Dunkmann, Hr. Prof., Greifswald Dymand, Hr. Kim., Berlin Einhorn Taunushotel Hotel Berg Gasthof Krug Reichspost Hansabotel Gasthof Krug Grüner Wald Fauns, Hr. Frankfurt
Fauns, Hr. Haupim.,
Feisenberger, Fr. m. Tochter, Frankfurt
Fisamer, Hr. Leutnant, Hohenlimburg Schützenhof Taunushotel Nassauer Hof Quisisann Flöring, Hr. Kim. m. Fr., Wermelskirchen Freidel, Hr. Kim., Frankfurt Freidenberg, Fr., Süchteln Freigen, Hr. Dr. med., Diez Rose Einhorn Friedrichstr. 42 Hotel Berg Ganther, Hr. m. Fr., Worms Prinz Nikola Gerschbash, Fr., Schankelberg, Goelel, Hr., Düsseldorf von Goedecke, Hr. Major, Konstanz Gros, Hr. Piarrer, Esch Grunberg, Hr. Ing., Charlottenburg Gunkiewicz, Hr. Kim., Berlin Gunkiewicz, Hr. Kim., Berlin Augenheilanstalt Goldener Brunnen Reichspost Prinz Nikolas Wieshadener Hof Grüner Wald Gusdorf, Hr. Krim., Ross Helfmann, Hr. Ing., Düsseldorf Raufft, Fr. Kriegsgerichtsrat m. Tochter, Hamburg Quisisann Gusdorf, Hr. Kfm., Köln

Hamel, Hr., Charlottenburg Hotel Corden Helbig, Hr., Herbert, Hr. Kfm., Marquartstein Goldenes Kreuz Hotel Berg Hilger, Hr. Dir., Bremen Hoffmann, Hr. Leutnant Hotel Central Hoffmann, Hr. Dr., Stabsarzt, Kiel Hollender, Fr., M.-Gladbach Preussischer Hot Grüner Wald Horsebitz, Hr. Kfm., Brilssel Wiesbadener Hof

Hotz, Hr., Offenbach Hundt, Fr. Dr. m. Kind, Olpe Hunl, Fr., Essen Irlweek, Hr. Kfm., Essen Issier, Hr., Joost, Hr. Leutnant, Darmstadt Jung, Hr. Student. Käppolz, Hr., Haiger Kaliski, Hr., Posen Keller, Hr. Kfm., Stuttgart Kemper, Frl., Olpe Kessert, Hr. Fabr., Iserlohn Keum, Hr. Fabrikbes, Köln Kirchner, Hr. Missionar, Heidenheim Klunke, Fr., Klöppel, Hr. Kim., Mannheim Kohls, Hr. Rent., Dahlen Korell, Fr., N. Ingelheim Kraus, Fr. m. Sohn, Ludwigshafen Krause, Hr. Kfm., Osnabriick Lamz, Fr., Berlin v. Lauingen, Fr., Braunschweig Lebrecht, Hr. Kim. m. Bed., Berlin Lichtenstein, Fr., Lippert, Hr. Student, L. Schwalbach Freiin v. Loën, Wältingerode Loewened, Hr. Kim., Essen Löwenstein, Hr. Kim. m. Fam., Witten Lohn, Hr., Rohrbach Freiin v. Loynaburgk, Frl., Willingerode Lideking, Hr. m. Fr., Homburg Marburg, Hr., Frankfurt Marcard, Fr., Mnj, Hr., Sulzbach Mathos, Hr., Rektor, Mainz

Merkel, Fr. Fabr. m. Kind, Worms Merkel, Fr., Frankfurt Merkelbach, Hr. Dir. m. Fr., Worms Metzetthin, Hr. m. Fr., Msinz Metzler, Hr., v. Meyer, Exzellenz, Fr., General, Unna Fremdenheim Haus Fliegen-Steiner Meyr, Fr., Frankfurt Mudra, Hr., Müller, Hr. Rent., Müller, Hr. Kfm., Wilmersdorf Müller, Hr. Dir. m. Fam., Mundschenk, Hr. Kfm., Römhild Neuss, Hr., Irlich

Nickelsen, Hr., Hamburg

Zum Falken Kölnischer Hof Reichspost Grüner Wald Zur guten Quelle Sendig Eden-Hotel Römerbad Hotel Central Zur Sonne Hotel Berg Kölnischer Hof Hotel Central Prinz Nikolas Hotel Berg Pension Böttger Hote | ICentral Nassauer Hot Wiesbadener Hof Hotel Central Hotel Berg Gasthof Krug Palasthotel Sanat. Dr. Lubowski Kuranst, Dr. Abend Reichspost Kölnischer Hof Grüner Wald Pens. Fortuna Zum Erbprinz Kölnischer Hot Hotel Central Zum Posthorn Dr. Lubowski Augenheilanstalt Zum Erbpring Weisses Ross Prinz Nikolas Schwarzer Bock Zum Erbprinz Hotel Central

Wiesbadener Hof Grüner Wald Palasthotel Grüner Wald Wiesbadener Hof Reichspost Zum Erbprinz Wolf, Fr., Frankfurt Gasthof Krug Zubrod, Hr., Offenbach

Opitz, Hr. Leutnant, Lahr Gruner Wald v. Oppen, Hr. Assessor, Leutnant, Berlin v. d. Osten, Hr., Gartenstr. Nassauer Ho Otten, Hr. Kfm., Dilsseldori Grüner Wald Pappenheim, Hr. Kim. Paulus, Hr., Stuttgart Pincusa, Fr., Hannover Pirl, Hr. Oberleutnant, Posen, Fr. Rent., Frankfurt Raffenf, Hr. Dr. med., Reich, Hr., Marburg Reisch, Hr. Oberstleutnant, Stargard Reith, Hr. Ing. m. Fr., Homberg Reuss, Hr. Kim. m. Fr., Limburg Riech, Fr., Woltersdorf Riech, Fr. Dr. m. Sohn, Marienberg Rinschen, Hr., Essen Rosenberg, Hr. Kfm., Mainz Ruprecht, Fr., Elberfeld Schiftar, Hr. Kfm., Hamburg Salzen, Hr. Kfm., Schweinfurt Schlink, Hr., Hagen Schlosser, Frl., Schmidt, Hr. m. Fr., Limburg Schmitz, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Schober, Hr. Oberveterinar m. Fr., Schoeller, Fr. m. Tochter, Düren Schreiber, Hr. Kfm. m. Fr., Königswinter Schuel, Hr. Kfm., Lahr Schuermann, Hr. Kfm. m. Fr., Schwartz, Hr. Oberstleutnant, Paderborn Schwartz, Hr. Oberstleutnant, Paderborn Nussauer Hof Schweinitz, Hr. Major m. Fr., Meran Fürstenhof Schweinitz, Hr. Buchdruckereibes. Bayreath Goldenes Kreuz-Sonnenberg, Fr., Frankfurt Reichspost Stolp, Hr., Neustadt Christl. Hospiz II Hohenzollern Stuhifeld, Fr., Würzberg Hohenzollern Hotel Berg Valentin, Fr., Koblenz Grüner Wald Ventzki, Hr., Königsberg Silvana Veyra, Hr., Düsseldori Reichspott Veyrn, Hr., Düsseldori Völker, Hr. Leutnant, Giessen Wagemann, Hr., Walters, Fr., Ludwigshafen Weiberg, Hr. Amtmann, Wanne Weiss, Hr., Schweidnitz Weiss, Hr. Fubr., Pforzheim Wied, Fr. m. Sohn u. Tochter, Neuwied Wingeroth, Hr. Kfm., Köln

Prinz Nikolas Zum Erbpring Metropole u. Monopol Schwarzer Bock Sanator, Nerotal Metropole u. Monopol Hotel Central Kaiserbad Hotel Berg Gasthof Krug Schwarzer Book Schwarzer Boek Zur Stadt Biebrich Gruner Wald Hotel Berg Gruner -Wald Gruner Weld Zur Stadt Biebrich Nassauer Hof Heidelberger Hof Hotel Central Hotel Viktoria Wilhelmshöhe 11 Hotel Berg Hotel Berg Hotel Vogel Nussauer Hot Reichspost Barenstn 6 Hansahotel Hotel Central Wiesbadener Hoi Bayrischer Hof Wiesbadener Hof Nassauer Hof Nonnenhof Reichspost Gasthof Krug

Parkstrasse Nr. 5

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12,

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.

Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Taunus-Wein- u, Likör-Stube

Rheinstrasse 19.

Vornehmste Aufenthaltsräume.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. - Weine erster Firmen.

Künstler-Konzerte. =



Kinephon-Theater

Yornehme Lichtspiele. 9.-12. Januar 1917. Allein Erst-Aufführung! "Dr. Käthe". Ein modernes Schauspiel mit Lotte Neumann in der Titelrolle,

Wette Pfinnzen". Unideles Familien-Idyll. Mis Cordes als Darstellerin aller 3 Tochter der Familie Knolle.

Gute Einlagen.



Thalia-Theater Vornehmates u. grösstes Lichtspielhaus Kirchgasse 72 Teleph. 6137

Teleph. 6137 Vom 10. bis einschl. 14. Januar. Nachm. 4—10 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr.

Erstaufführung! Scheven contraFestenberg Lustspiel in 3 Akten. In den Hauptrollen: Wanda Treumann u. Viggo Larsen.

Der Sleg des Lichts. Drama in 3 Akten. Neuerfolg der Chirurgie! In Vorbereitung : Professor Reinhardta Meisterschöpfung Das Mirakel.

MONODO - Lichtspiele

Vom 10 .- 12. Januar von 3-10 Uhr: (Letzte Vorführung beginnt 8 Uhr.) Vollstandig noues Programm:

Erstaufführung:

Marja's Sonntagsgewand. Hochspannender hervorragend ge-spielter Tanz-Film in 4 Akten aus dem ramanischen Bauernleben. !!! Hochaktuell !!!

In der Hauptrolle: Olga DESMOND berühmte Bertiner Tänzerin. Ausserdem verzügl, neues Programm und: Neueste Kriegsbilder

(Krönung Kaiser Karls in Budapest.)

Eintritt freier Wihre

der Sonnenberge Kurhaus Wiesbaden Wirtschafts-Betrieb allerersten Ranges. Millagstisch nach beliebiger Ensammenstellung.

Wein-Saal mit Rebenraumen, Gesellgeschlossene Ges ilschaften.

Reichhaltige Speiseskarte mit allen Belikatessen der Jahreszeit. Abends von 8 Uhr an KONZERT der Hauskapelle.

Bler-Saal (Ermässigte Preise).

Hach Schluss des Theaters fertige Platten Pilsener Kulmbacher Genossenschafte-Bräu. Perzhritu.

> Wiesbadener Felsenkeller - Bier. Weingrosshandlung

Spezialitat: Rheingauer Original-Gemanse. W. Rerthe, Refielerant Sr. Mejeritt der Kaibers u. Khaige.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersaal der Kurhaus - Wirtschaft durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.



Verwender Kreuz-Pfennis" Marken

F Briefon, Karton



Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.

Fren Ersch Sonntags:

and Haupt

Be (einsc Für dan Jahr - Vierto ... einen Mono durch die Post pro Vierteli Einzelne Nu

Schrift- un

Tägliche

Ge Die schafter

weilenden A

schen Bursc dass am Sa Langgasse, Der frü Höchst a. M von 77 Jah hindurch, vo

werke angel Anteil gehal Man sch Prof. Dr. in unserer St und Geistes häufigen Au ist die Wit malers Ludy Wiesbaden

gesunde Jah Obltn. Bünir burg), Majo gerichtsrat I Dr. Hoffman Frau Genera Assessor v. ((Stargard), Schweinitz r

wünschen d

Max Be

Wir were grade in reic geistreiches.

von Rudolf lich willkom sprudelnden, Frische muss Bächlein flie goldenen Fül einige Stunde Zeit vergesser des 18. Jah nach Potsdar das uralte I lösen. Die k frau Charlott träume in di Vollendung d bis ihre scho wesene Freur



ich Bad und Inhalatorium. ler, Kohlensäure- und e und Dampfbäder, sehandlung nach Dr. trische Wasserbäder,

und Sandbäder. on mit Wiesbadener

dlerquelle.

stoffe

cke

srlin

hwefelwasser, äthe-lation, Pneuma'ische

Ordner Wald

Gartenstr. Nassauer Hot

Gruner Wald

Prinz Nikolas Zum Erbpring Metropole u. Monopol Schwarzer Bock

Sanator. Nerotal Metropole u. Monopol Hotel Central Kaiserbad Hotel Berg

Gasthof Krug

Gruner Wald

Griner Wald

Nassauer Hof Heidelberger Hof Hotel Central

Hotel Viktoria

Hotel Berg

Hotel Berg

Fürstenhol

Hohenzollern

Hotel Berg

Reichspost

Barensto, 5

Hansahotel Hotel Central

Wiesbadener Hol

Bayrischer Hot Wiesbudener Hot

Nassauer Hof

Gasthof Krug

4 bis 7, 9, 11, 12,

der aus eigener

Gesell-

zeiten,

ahreszeit

skapelle.

titen

rtschaft

egeben

Nonnenhof

Reschapost

Silvana

Grüner Wald

Hotel Vogel Nassauer Hof

eath Goldenes Kreuz Christl. Hospiz II

Wilhelmshöhe II

Hotel Berg Grüner -Wald

Schwarzer Bock

Zur Stadt Biebrich

Zur Stadt Biebrich

Schwarzer Boek

iesbadener Bade-Bla

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

Sountags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

> Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Mis. 9.-Für dns Jahr . . . " - Yicrtsi, Ahr Bringarish # 3.—
the size Monat ... Bringarish # 1.80 durch die Post bezogen innerhalb Bestschland and Osterreich pro Vierteljahr 3.60 Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der, Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für

adas Bade-Blatt: Die 5 mal gesp. Petitseile 20 Pip.
Die 5 mal gesp. Petitseile neben der
Wochen-Haupfliste, under u. neben
fem Wochenprogramm 53 Pig. Die
5 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Lagesprogramm Mk. 2.—, Emmalige
Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annancen-

Für Aufnahme an bestimmt vorpe-schriebenen Tagen wird keine Oc-währ übernommen.

Nr. 12.

Freitag, 12. Januar 1917.

Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben,

Die Vereinigung alter Burschenschafter bittet uns, die auswärtigen, zur Kur hier weilenden Angehörigen der deutschen und österreichischen Burschenschaften darauf aufmerksam zu machen, dass am Samstag, den 13. Januar, in Poths Bierhaus, Langgasse, Farbenabend stattfindet.

Der frühere leitende Direktor der Farbwerke in Höchst a. M., Dr. Eduard Ullrich, ist im Alter von 77 Jahren hier gestorben. Ullrich hat 30 Jahre hindurch, von 1879 bis 1909, dem Direktorium der Farbwerke angehört, an deren Entwicklung er bedeutsamen Anteil gehabt hat.

Man schreibt uns aus Homburg: Frau Geh. Rat Prof. Dr. Nieper geb. v. Seyffarth feiert am 13. Jan. in unserer Stadt ihren 80. Geburtstag in völliger Körperund Geistesfrische, die sie nicht zum mindesten dem häufigen Aufenthalt in Wiesbaden verdankt. Die Dame ist die Witwe des Akademiedirektors und Historienmalers Ludwig Nieper aus Dresden, der auch selbst Wiesbaden mit glänzendem Erfolge besuchte. Wir wünschen dem treuen Kurgast Wiesbadens noch viele gesunde Jahre.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Obltn. Büning, Hptm. Fauns, Ltn. Fissmer (Hohenlimburg), Major von Goedecke (Konstanz), Frau Kriegsgerichtsrat Haufft (Hamburg), Ltn. Hoffmann, Stabsarzt Dr. Hoffmann (Kiel), Ltn. Joost (Darmstadt), Exzellenz Frau General v. Meyer (Unna), Ltn. Opitz (Lahr), Ltn. Assessor v. Oppen (Berlin), Obltn. Pirl, Obstltn. Reisch (Stargard), Obstitn. Schwartz (Paderborn), Major Schweinitz mit Gattin (Meran), Ltn. Völker (Giessen).

Vaterländischer Vortragsabend. Max Bewer, der Bismarck-Dichter und Schrift-

Aus dem Kurhaus.

steller, welcher, wie bereits mitgeteilt, am kommenden Samstag im kleinen Kurhaussaale einen "Einmaligen Vaterländischen Vortragsabend" geben wird, sprach kürzlich in Düsseldorf vor 3500 Zuhörern über den Eisernen Frieden" und dürfte auch seinem hiesigen Abend, in dessen ersten Teil das gleiche Thema behandelt wird, grosses Interesse entgegengebracht werden. Se. Majestät König Friedrich August von Sachsen verlieh dem Dichter in Anerkennung seiner zahlreichen Vorträge in den grösseren Städten Deutschlands das Kriegs - Verdienstkreuz. Generalfeldmarschall von Hindenburg drückte brieflich seine Freude über Bewers "formvollendete, von echt deutschem Geist erfüllte Kriegsgedichte aus, an denen er sich selbst häufig erfreut habe und denen er die grösste Verbreitung wünsche"; sie erschienen unter dem Titel "200 Kriegslieder" im Goethe-Verlag, Leipzig.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Eine Winterwanderung in den westlichen Taunus.

Die erste der diesjährigen Hauptwanderungen, die am kommenden Sonntag stattfindet, führt schon mit Rücksicht auf die längere Bahnfahrt, nicht wie in früheren Jahren nach dem Feldberg, sondern in unser engeres Heimat- und Taunusgebiet, nach Bad Langenschwalbach-Kemel-Hohenstein und zurück nach Schwalbach. Die Ausführung der Wanderung wurde wie folgt bestimmt:

Bahnfahrt ab Wiesbaden Hbf. vorm. 7.03 Uhr, ab Dotzheim 7.20 Uhr, an Langenschwalbach 8.10 Uhr. Hier Beginn der Wanderung. Durch das langgestreckte, gegenwärtig stille Badestädtchen die alte Landstrasse (Kemeler Strasse) bergauf. Hübsche Aussicht. Links die bekannte Villa Lilly, 430 m hoch auf dem Milchberg in grossem Waldpark gelegen, in das Aar- und Heimbachtal und auf die ausgedehnte Kemeler Heide. Am Wald- bzw. Parkrand wandert man weiter durch den Wald am Silberberg (450 m) auf der alten Kemeler Strasse bergan zum Galgenkopf (516 m). Als treuen

Begleiter zur Linken stets das stille Heimbachtal. Jenseits des Galgenkopfes im Kemeler Feld hat man wieder prächtige Vor- und Rückblicke. Bald ist der uralte Ort Kemel erreicht, 517 m hoch, auf rauher Hochebene gelegen - der bekannten Kemeler Heide. Urkundlich kommt Kemel (Kamele) bereits 812 vor, in der Nähe war die alte Gerichtsstätte Nederne. Zu erwähnen ist schliesslich noch die interessante alte Kirche mit Glocken aus dem 12. Jahrhundert. Rast von 9.30 bis 10.15 Uhr im Gasthaus "Zum hl. Cyprian". Weitermarsch durch das Dorf und auf der alten Kemel-Limburger Landstrasse, die teils durch prächtigen Tannenhoch- und Laubwald und teils durch Feld führt (links in den Wiesen des Dörsbaches das Dorf Huppert (420 m). Noch eine Wegstrecke durch schweigenden Tannenforst, dann links abwärts in das Tal des Dörsbache.) nach dem uralten Ort Laufenselden (378 m), der um 11.35 Uhr erreicht wird. (Mittagsrast in der Wirtschaft "Zum Schützenhof" bis 1 Uhr). Auf der schön angelegten neuen Strasse führt der Weg zum Lohnersteg (236 m), (Haltestelle der Bahnlinie Wiesbaden-Diez-Limburg) an der Mündung des Lahnbaches in die Aar und im romantischen Aartal aufwärts zum Gasthaus "Burg Hohenstein" (238 m). Unterwegs herrliche Ausblicke auf Burg und Dorf Hohenstein. (Hier Kaffeerast von 21/2 bis 4 Uhr). Nunmehr geht es im hübschen Aartal mit seinen interessanten Felsenbildungen aufwärts an der Herrenmühle, Stitzelmühle, Felsentor (Strassendurchbruch mit natürlichem Felsentor), Frankenberger Mühle (darüber westlich der Justinusfelsen) und an dem herrlich gelegenen Adolfseck (282 m) vorbei nach dem Bahnhof Langenschwalbach (287 m, dem Endziel der Wanderung. Rückfahrt 5.52 Uhr, an Wiesbaden Hbf. 6.59 Uhr. Gesamtmarschzeit etwa 51/2 Stunden. Gäste sind wie immer bei diesen Wanderungen willkommen, nur wird gebeten sich bei Beginn der Wanderung den Führern vorzustellen. Mundvorrat für den ganzen Tag ist mitzubringen.) Wer die eigenartigen Schönheiten unserer herrlichen Taunuswälder und Höhen mit ihren stillen romantischen Tälern

Hoftheater.

Wir werden mit neuen guten Lustspielen nicht grade in reichem Maße bedacht, darum ist ein wirklich geistreiches, prickelndes, anmutiges Stück wie

"Der siebente Tag" von Rudolf Schanzer und Ernst Welisch herzlich willkommen zu heissen. An seinem drolligen, sprudelnden, gesunden Humor und seiner köstlichen Frische muss sich jeder erfreuen. Wie ein plätscherndes Bächlein fliessen die inhaltsvollen Verse aus dem goldenen Füllhorn lieblicher Poesie und lassen uns für einige Stunden den grauen Alltag und die bluterfüllte Zeit vergessen. Die Verfasser bringen uns um das Ende des 18. Jahrhunderts hinauf nach Norddeutschland, nach Potsdam und suchen an gut gesehenen Figuren das uralte Problem der Liebe in graziöser Art zu lösen. Die kaum den Backfischjahren entwachsene Ehefrau Charlotte geht mit den Idealen holder Mädchenträume in die Ehe. Sie erblickt in ihrem Gatten die Vollendung der Schöpfung, hält fest an ihrem Glauben, bis ihre schon einmal nicht glücklich verheiratet gewesene Freundin, Frau von Langenthal, mit ihrer Behauptung, die Männer seien alle Scheusäler und

Egoisten, Zweifel ins Herz und Sinne senkt. Charlotte | nimmt so den Rat der Freundin an, ihren Gatten erst 7 Tage - natürlich auch 7 Nächte - auf die Probe zu stellen, um seinen wahren Wert kennen zu lernen. Die Probezeit wird dem jungen, liebenden Weibchen aber zur Leidenszeit; sie kann jedoch das erlösende Wort nicht finden, ihm zu sagen, wie sie leidet, wie sie sich in heisser Sehnsucht nach all den süssen Stunden, nach all den Liebkosungen der jungen Ehe verzehrt. Mit allen erdenklichen Kunststückchen will man dem Gatten beibringen, was die Lippen sich zu sagen sträuben. Der junge Ehemann dreht aber geschickt den Spiess um und lässt sie die Probezeit mit all ihren Tränen durchkosten. Geschickte Schachzüge führen das reizende Stückchen, das in Wort und Sinn so graziös und vornehm auch über das Natürlich-Allzunatürliche hinwegkommt, zu einem guten Ende.

Frl. Reimers als Charlotte und Frau Gebühr als Freundin boten fleissig durchgearbeitete Leistungen voll Frische und Natürlichkeit. Auch die Herren Steinbeck, Herrmann und Ehrens sind mit Lob zu benennen, wie denn durchweg mit viel Liebe gespielt wurde. Die Regie des Herrn Legal, der für eine stilgerechte Aufmachung gesorgt hatte, verdient noch der Erwähnung. Die Aufnahme der Neuheit war eine recht herzliche.

Konzertabend von Eugen d'Albert.

Wenn Eugen d'Albert am Klavier erscheint, so bedeutet das immer ein musikalisches Ereignis. So war es auch am Mittwoch im Turnhallensaal, wo der berühmte Pianist, der wohl unbestritten an der Spitze der heute geseierten Virtuosen steht, sich in einem eigenen "Klavierabend" hören liess. In ihm eint sich selbstverständliche virtuose Technik in allen Abstufungen, seelenvolle Tongebung und kraftvolle, packende Ge-staltungskraft zu einer überragenden Persönlichkeit, die immer Leistungen von nachschaffender, kongenialer Grösse formt und so die Hörer in den Zauber seiner unübertrefflichen Kunst zwingt. Mit der grossen Orgel-Passacaglia von Bach, von dem Künstler selbst wirkungsvoll für Klavier bearbeitet, begann die Reihe der Vorträge. Wie aus Erz gegossen stand das Tongemälde vor uns. In reicher Farbenpracht und Vielgestaltigkeit zogen die Variationen über den basso ostinato an dem Ohr vorüber, und die sich daran



DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U.KLEIDERSTOFFE



1. Kaiseradler-Marsch

4. Studententräume, Walzer .

Ouverture zur Oper "Das Glöckehen

4 Uhr.

J. Schiffer.

F. Ries.

Nachmittags-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Ouverture zu "Leichte Kavallerie" F. v. Suppé

des Eremiten* A. Maillart

Jackenkleider, Mäntel

Besuchskleider

Eigene Mass-Schneiderei

7. Fantasie aus der Oper "Oberon" C. M. v. Weber

Am Rhein beim Wein, Lied . . F. Ries

Nr. 12.

Nr. 12.

Geplick zur Be Reisebureau Tel. 12, 124 u.

alser-Friedr.-P Gegründet 184

Büro: Nikolasstr

Redne I. Eiserner mit Da Wo sol Eigene von Scheer pfohlen

Die Eing bei Beginn d nur in den Z Die Dam wollen.

Leitung: Herr

Ore Kinder

iustowski, Frl., 1

Geist, Hr. L. Scholerlich, Hr. Baurr Gertiehalk, Hr. Ki Gotzel, Hr. Dir. m Grass, Hr. Ing., D Grimm, Hr. Haupt Gross, Fr. Hauptn

Seine Exzellenz Ger

Meisterschöpfung Das Mirakel-

Teleph. 6137

Thalia-Theater

Vernehmstes u. grösstes Lichtspielhaus. Kirchgasse 72 Teleph. 6137

Vom 10. bis cinschl. 14. Januar. Nachm. 4-10 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr.

Erstaufführung!

Scheven contraFestenberg

Lustspiel in 3 Akten.

Wanda Treumann u. Viggo Larsen.

Neuerfolg der Chirorgie!

In Vorbereitung: Professor Reinhardts

Der Sieg des Lichts.

In den Hauptrollen:

Altisraelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 33.

4.30 Uhr. 8.30 Vortrag 10.30

Abend - Konzert. ********* Kaiser Friedrich Bad.

22. Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann. Ouverture zu "Ilka" . . . 2. Ueber allen Zauber Liebe, Ballettmusik

3. Ave Maria . 4. Czardas . . . 4. Czardas L. Grossman 5. Cuverture zu "Isabella" . . . F. v. Suppé L. Grossmann 6. Feierlicher Zug zum Münster aus der Oper "Lohengrin" . . . 7. Fantasie aus der Oper Der Barbier von Sevilla*

R. Wagner

G. Rossini

8. Herzog Alfred-Marsch

Moderne Kleiderstoffe Seidenstoffe Blusen, Unterröcke

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Pangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, äthe-rischen Oelen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneuma'ische

Trinkkur an der Adlerquelle.

Wiesbadener Dampfwasd)und **Plättanstalt**

8 Uhr.

Wiesbaden Luisenstrasse 24 Fernsprecher 1717.

Neuzeitlich und musterhaft eingerichteter Grossbetrieb. Spezialgeschäft für feine Herrenwäsche, Damenwäsche. Waschtu.bügest Fremdenwäsche schnellu.erstklassigauf,, Neu"

zu mässigen Preisen.

Liste zu Diensten.

und lieblichen Dörfchen im Winterkleide kennen lernen will, dem kann die Beteiligung an dieser leicht auszuführenden Wanderung nur empfohlen werden.

Die erste Tauchbootpost. Wie wir hören, empfiehlt es sich, Tauchbootbriefe bis Mitte Januar aufzuliefern.

Willy Burmester, den man nach seinen jüngsten Erfolgen wohl als den populärsten Geiger der Gegenwart bezeichnen darf, wird auch nach Wiesbaden kommen. Am 17. Januar gibt er mit dem Pianisten Alfred Klietmann im Kasinosaal ein Konzert. Eintrittskarten sind in der Musikalienhandlung Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, zu haben.

ar. Die Münchener Sezession beabsichtigt, im kommenden Jahr in verschiedenen deutschen Städten wie Hamburg, Wiesbaden und Essen auszustellen und im Sommer sich im Glaspalast bei einer beschränkt internationalen Ausstellung zu beteiligen.

Prüfung des Papiergeldes an den Grenzübergangsstellen. Bei allen Grenzübergangsstellen findet eine genaue Prüfung des Papiergeldes der ein- und aus-reisenden Reisenden statt. Es wird daher empfohlen,

zugunsten einer raschen Grenzabfertigung eine möglichst geringe Zalu von Scheinen, gegebenenfalls solche von höherem Wert, mit sich zu führen. Bei dieser Gelegenheit wird auch auf das bestehende Ausfuhrverbot von Gold- und Silbergeld hingewiesen.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Eine deutsche Forschungsreise in Bulgarien. Mit Unterstützung der Berliner Gesellschaft für Erdkunde hat Dr. C. Östreich, Professor für physische Erdkunde an der Universität Utrecht, im letzten Sommer eine viermonatige Reise durch Bulgarien ausgeführt, um die Unterlagen für ein geographisches Handbuch zu er-

ar. Gelehrtenberufung an die Konstantinopeler Universität. Zum Abteilungsvorstand an das Geographische Institut und die Zentralanstalt für Witterungskunde der Universität Konstantinopel wurde jetzt Prof. Dr. Josef Würschmidt berufen, erster Assistent am Physikalischen Institut der Universität Erlangen.

Kleine Nachrichten. Siegfried Wagners Gattin, Karl Klindworths Enkelin, ist von einem Knaben entbunden

Bibliothek.

Kapitän König, der Führer des Untersee-Handelsschiffs "Deutschland", ergreift in der Nummer 3835 der Leip-ziger "Illustrierten Zeitung" das Wort zu einer eingehenden Schilderung der zweiten Amerikafahrt. Seine Ausführungen enthalten auch nähere Mitteilungen über den vielbesprochenen Zusammenstoss von U. Deutschland mit vieltesprochenen Zusammenstoss von U. Deutschland mit einem Schlepper im Hafen von New London. Bilder von New London, von U. Deutschland im Hafen dieser neuen nordamerikanischen Haudelsmetropole, sowie von der Beladung der U. Deutschland ergünzen die Erzählung. — An weiteren, zum Teil reich illustrierten Beiträgen enthält die Normann Waltigen und Volkersales. Weiteren, zum Teit reich mustrierten Beiträgen enthält die Nummer: "Weltlage und Volksseele", "Die Engländer im Spiegel ihrer Romanschriftsteller, "Können wirtschaftliche Ursachen das Ende des Krieges herbeiführen?", "Die siehenbürgischen Kirchenburgen" und "Weinversteigerungen zu Trier", ferner viele Bilder zur Geschichte des Krieges. Der vierteljährliche Abonnementspreis beträgt M. 10.—.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3390.

schliessende Doppelfuge brachte in prächtiger Steigerung das Werk zum grandiosen Abschluss. Dann folgte die Es-dur-Sonate op. 31 von Beethoven. Unter den Händen des Künstlers wuchs der erste Satz, immer neue Kräfte an sich ziehend, zu voller Grösse. Wirbelnd, hüpfend, vom energischen Pochen bis zum flüchtigen Verhuschen mit allen dazwischen liegenden Übergangsstadien erschien das phantastische Scherzo, ruhig, schmeichelnd in zarten Farben das Menuett. In dem Finale liess der Künstler einer frohen Laune frei die Zügel schiessen; der Satz wurde zu einer deutschen Tarantella, in freudiger Erregung vorwärts stürmend. Eine Meisterleistung war weiter die Wiedergabe der Sonate in F-moll von Brahms. In

markiger Kraft erklang das erste Allegro, in rhythmischer Geschlossenheit das Scherzo, schwungvoll und fortreissend das Finale. Das Andante atmete reinste Poesie und Wohllaut. Drei Stücke führten dann in den Zaubergarten der Schubertschen Muse: die ewig jungen B-dur-Variationen, das innige Impromptu in G und das den ganzen Apparat moderner Klaviertechnik voraussetzende Impromptu in F-m o11 fanden eine glänzende Wiedergabe. Den Schluss bildete der "Carneval" von Schumann. Blühendes sinnliches Leben erstand auch hier unter den Händen des Künstlers. Eine gewisse Unruhe und überhastete Zeitmaße in einzelnen der 21 Miniaturgebilde erschwerten allerdings etwas das Hören und liessen so die

vielen versteckten Schönheiten selbst für den Kundigen nicht immer zur rechten Wirkung kommen. Die in grosser Zahl erschienenen Zuhörer spendeten rauschen-

Lustige Ecke.

Die verräterische Visitenkarte. Briand und Lloyd George Die verraterische Visitenkarte. Briand und Lloyd George sehen sehr siegesgewiss in die Zukunft. Wie sie von einwandfreier Seite erfahren haben, besteht der grösste Teil der nech in Deutschland weilenden männlichen Bevölkerung aus Dienstuntauglichen. Auf tausenden von Visitenkarten, die am 1. Januar in Deutschland durch die Post befördert wurden, war nämlich zu lesen: "Herzlichen Glückwunseh zum Neujahr sendet D. U."

Gesangunterricht erteilt

Mario Jten

Konzert- und Oratoriensängerin Vornehme Stimmbildung, ital. Schule. Vollständige Ausbildung bis zur Konzertreife.

Sprechstunde 3-4 Uhr. Taunusstrasse 24, 1,

Königliche Schauspiele. Freitag, den 12. Januar 1917. 13. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben. 7. Volksabend: Des Meeres und der Liebe Wellen.

Transrspiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Freitag, den 12. Januar 1917. Abends 1/18 Uhr:

11, Volks-Vorstellung. Kleine Preise! Liselotte.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Heinrich Stobitzer. Spielleitung: Foodor Brühl. Nach dem 2. Akte findet die grössere

Pause statt. Anfang 71/2 Uhr. Ende nach 91/2 Uhr.

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Islaub, FernrufNr.268. Fernruf der Kasse Nr. 2817. Freitag, den 12. Januar 1917. 3. Vorstellung im Weihnachtszyklus.

Abends 7 Uhr. Martha

oder: Der Markt zu Richmond. Oper in 4 Akten von W. Friedrich. Musik von F. v. Flotow. Kassenöffnung 61/2 Uhr. Anfang 7Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittlere Preise. Dutzendkarten haben Gultigkeit.

Wir bitten unsere verehrl. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das "Badeblatt" zu

@@@@#:@@@@@ |



1064

Kinephon-Theater

Taunusstr. 1 Vornehme Lichtspiele.

9.-12. Januar 1917. Allein-Erst-Aufführung! "Dr. Käthe". Ein modernes Schauspiel mit Lotte Neamann in der Titelrolle.

"Nette Pfianzen".

Urffdeles Familien idyll.

Mia Cordes als Darstellerin aller

3 Töchter der Familie Knolle.

Gute Einlagen **99999:34998**

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften stets das Wiesbadener Badeblatt.

86666:66666 | 66666:66666

Monopo - Lichtspiele Wilhelmstr. 8.

Vom 10 .- 12. Januar von 3-10 Uhr: (Letzte Vorführung beginnt 8 Uhr.) Vollständig neues Programm:

Erstaufführung:

Marja's Sonntagsgewand. Hochspannender hervorragend ge-spielter Tanz-Film in 4 Akten aus dem romänischen Bauernleben. !!! Hochaktuell!!! In der Hauptrolle:

Olga DESMOND die berühmte Bernner Tänzerin.

Ausserdem vorzügl, neues Programm und: Neueste Kriegsbilder (Krönung Kaiser Karls in Badapest)

\$\$\$\$\$\$ **\$\$\$\$\$** Israelitische Kultusgemeinde.

Synagoge Michelsberg. Freitag, abends Sabbath, morgens 4.45 Uhr. 9.00 . Schrifterklärung

10.00 Uhr. nachmittags 3.00 Militargottesd. u. Predigt. abends, Ausgang 5.40 Uhr. Gottesdienst im Gemeindesaal: Wochentage, morgens

7.45 Uhr. 4.45 .

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet Dienstagnachm, v. 3-41/2 Uhr.

Freitag, abends Sabbath, morgens nachmittags abends 5.40 Wochentage, morgens 7.15 abends 4.80

4 und 8 Uhr

Abends 8 Uhr Einma

und F Schlach Schütze Eintritts

4 Uhr im Ab

Die Einge bei Beginn d in den Zwisch 8 Uhr: Abon

4 und 8 Uhr

dolphles, Hr. Ki Beckerath, Fr. Seilstein, Hr., Wi

Bernheim, Hr. Kf Bertram, Hr. Kfm Bingemer, Hr., C Booch, Hr. Rent., Brinek, Fr., Krefe Busch, Frl., Jöller antz, Hr. Kfm., Cornel, Hr. Fabr Damm, Hr., Heid Denadorf, Fr., He Denadorf, Fr., He
Dilthey, Hr. Kim
Ehert, Fr. m. Toe
Einstein, Hr. Kfm
Elias, Hr. Dr., Re
Engelhardt, Hr. K
Falk, Hr. Stabsy,
Felbick, 2 Damen,
Fischer, Hr., Fran
Föllner, Fr., Detn
Fuchs, Hr. Fabr.,
Gattinger, Hr. m
Gaus, Hr. Kfm., I
Geiss, Hr. Kfm., I
Geiss, Hr. Kfm., I leist, Hr., Kfm. m leist, Hr., L.-Sch

Hamlet, Hr. Kim. Hassler, Hr. Fabr. Hedemann, Fr., Br Heindl, Hr. Apoth

Frau Hockmeyer, Fam. u. Kinderfra Frau v. Schmidt, g berg. Freifrau v. Herr Geheimer Ko Herr Hauptm, Eich Frl Frank. Herr

Goplick zur Bahn. Eil- u. Frachtgut.

Tel. 12, 124 u. 242.

Büre: Nikolasstr. 5 n.

Gegründet 1842.

Kalser-Friedr.-Platz2

Reisebureau. ...

***** ich Bad. nd Inhalatorium.

r, Kohlensäure- und und Dampfbäder, handlung nach Dr. sche Wasserbäder, nd Sandbäder.

mit Wiesbadener wefelwasser, athetion, Pneuma ische

lerquelle.

toffe

nwäsche." "Neu"

tersee-Handelsschiffs er 3835 der Leip-das Wort zu einer merikafahrt. Seine itteilungen über den U - Deutschland mit ondon. Bilder von Hafen dieser neuen sowie von der Be-Erzählung. — An eiträgen enthält die "Die Engländer im nnen wirtschaftliche breu?", "Die sieben-versteigerungen zu e des Krieges. Der

eichsbank!

gt M. 10,-

ler, Wiesbaden. Wilhelmstrasse) ber 3690.

für den Kundigen commen. Die in endeten rauschen-

I und Lloyd George ie sie von einwand-össte Teil der noch kerung aus Diensttenkarten, die am befördert wurden, unsch zum Neujahr

Theater sstes Lichtspielhaus. Teleph. 6137

schl. 14. Januar. Sonntags ab 3 Uhr. filhrung! raFestenberg in 3 Akten.

n n. Viggo Larsen. les Lichts. Akten. er Chirargie! rofessor Reinhardts

Das Mirakel-

iothek ist geöffnet v. 8-41/2 Uhr.

Kultusgemeinde. edrichstr. 33.

> 4.30 Uhr. 8,30 10,39 3,00 5,40 7.15 4.80

Bepäck-Abholums. Verpackung.

Abbeltransport und Lague.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Samstag, den 13. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. Abends 8 Uhr im kleinen Scale:

Einmaliger Vaterländischer Abend. Redner: Bismarck-Schriftsteller Max Bewer

aus Dresden-Laubegast. 1. Eiserner Frieden, aufgrund einer vom Reichskanzler

1. Eiserner Frieden, aufgrund einer vom Reichskanzler mit Dank entgegengenommenen Schrift: Wie und wo soll der Friede geschlossen werden?

2. Eigene von Hindenburg, Ladendorff, Mackensen, Admiral Scheer und Hipper an der Front zur Verbreitung empfohlene Kriegs- und Flottenlieder. Ernstes und Fröhliches: Das Lied vom Ludendorff. Die Schlacht am Skagerrak, Kitcheners Tod, Der Kaiser im Schützengraben, Humor im Feld u. a. m.

Eintrittspreise: 1.—10. Reibe: 2 Mb. 11 bis beitet.

Eintrittspreise: 1.—10. Reihe: 2 Mk., 11. his letzte Reihe: 1 Mk., Galerie 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert). Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden Beginn der Veranstaltung pünktlich geschlossen und in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden gebeten ohne Hüte erscheinen zu

wollen.

Sonntag, den 14. Januar. 4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie - Konzert. Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor, Orchester: Stildtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes panktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Grüner Wald

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurerchesters.

Montag, den 15. Januar. 4 und 8 Uhr: Abennemonts-Konzert des Kurorchesters. Dienstag, den 16. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwooh, den 17. Januar. 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Donnerstag, den 18. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 19. Januar.

4 Uhr: Kein Konzert.

Abends 71/2 Uhr im grossen Saale: IX. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schurlcht, Städtischer Musikdirektor. Solistin: Fraulein Gertrude Foerstel, Kammersaugerin (Sopran).

Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. W. Mauke: Einsamkeit. (Zum ersten Male).

2. C. M. v. Weber: Arie der Rezia: "Ocean du Ungeheuer" aus der Oper "Oberen".

G. Ph Telemann: Scherzo aus einem Concerto grosso. (1681—1767). (Zum ersten Male).

- Pause. -4. Lieder mit Klavierbegleitung:

G Mahler: , Ich ging mit Lust in einen grünen Wald*

R. Strauss: a) Wiegenlied. b) Kling.

H. Pfitzner: Verrat. Johannes Brahms: Symphonie Nr. 3, F-dur. I. Allegro con brio II. Andante con moto. III. Poco Allegretto, IV. Allegre

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Der Kartenverkauf beginnt am Sonntag, den 14. Januar, morgens 9 Uhr an der Tageskasse im Kurhause.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. n. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzend-karten zu Vorzugspreisen erhalten: 12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk. 12 Karten für 1. Parkett 1.—20. Reibe 42 Mk. anstatt 48 Mk. Für H. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht

ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheinhefte, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutschelne erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingung beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Auspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Samstag, den 20. Januar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 4 und 8 Chr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 21. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

(Anderungen vorbehalten.)

Städtische Kurverwaltung.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 10. Januar 1917.

\doiphles, Hr. Kim., Düsseldorf , Beckerath, Fr., Krefeld Beilstein, Hr., Würzburg Wiesbadener Hof Rheinischer Hot an Berlekom .Hr. Kfm., Middelbourg Bernheim, Hr. Kfm., Berlin
Bertram, Hr. Kfm., Hamburg
Bingemer, Hr., Obernburg
Booch, Hr. Rent., Loschwitz
Brinck, Fr., Krefeld
Busch, Frl., Jöllenbach
Cantz, Hr. Kfm.,
Cornel, Hr. Fahrikbes, m. Fr., Berlin
Damm, Hr., Heidelberg Metropole u. Monopol Grüner Wald Goldener Brunnen Neugasse 6 Goldener Brunnen Hotel Royal Gr. Burgstr. 14 Hotel Central Palasthotel Damm, Hr., Heidelberg Deundorf, Fr., Heidelberg Hansahotel Villa Rupprecht Dilthey, Hr. Kfm., Rheydt Ehert, Fr. m. Tochter, Berlin Metropole u. Monopol Grüner Wald Grüner Wald Einstein, Hr. Kfm., Elias, Hr. Dr., Rechtsanwalt, Engelhardt, Hr. Kfm., Kassel Falk, Hr. Stabsveterinär, Langfuhr Felbick, 2 Damen, Aumühle Metropole u. Monopol Grüner Wald Reichspost Quisisana Fischer, Hr., Frankfurt Föllner, Fr., Detmold Fuchs, Hr. Fabr., Rausbach Gattinger, Hr. m. Fr., Lindenholzhausen Gaus, Hr. Kfm., Borkum Zur Sonne Reichspost Wiesbadener Hof Zur Sonne

Grüner Wald Geiss, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg Geist, Hr., L.-Schwalbach Nonnenhof Serial, Hr., L. Schwalbach
Serlich, Hr. Baurat, Boppard
Sottschalk, Hr. Kfm., Charlottenburg
Sotzel, Hr. Dir. m. Fam., Elbingerow
Grass, Hr. Ing., Düsseldorf
Grimm, Hr. Hauptm. Zur Sonne Grüner Wald Grüner Wald Nonnenhot Grimm, Hr. Hauptm., Gross, Fr. Hauptm. in, Tochter u. Red., Berlin Villa Albrecht

Gustowski, Frl., Berlin Hamlet, Hr. Kim., Bonu Hassler, Hr. Fabr., Hamburg Hedemann, Fr., Brandenburg Heindl, Hr. Apotheker, Passau Europäischer Hof Wiesbadener Hof Graner Wald Quisisana Heidelberger Hof Röhrsheim, Hr., Odernhausen

v. Hertzberg. Hr. Hauptmann m. Fr., Fremdenheim Pflug Hoefler, Hr. Leutmant, Darmstadt Hotel Imperial Hotel Central Hoppen, Fr., Duisburg Karnt, Hr. Hauptm. m. Bursche, Verdun Karnt, Hr. Hauptm. m. Bursche, verm.
Karnt, Hr. Hauptm. m. Bursche, verm.
Kassel, Hr. Ing., Ocynhause n. Europäischer ing.
Kleberg, Hr. Kim., Uelzen Hotel Nizza
Knappworst, Hr. Fabrikant, Hannover
Prof., Pagenstechers Augenklinik
Hotel Central Knipping, Hr., Koch, Hr. Kfm., m. Fr., Höhscheid Köhler, Fr., Frankfurt Krautheim, Hr., Sprendlingen Krefft, Fr. Geh. Ministerialrat, Schwerin Krefft, M., Fr., Schwerin Kremer, Hr. Pfarrer, Köln Kuhn, Hr. Kfm., Würzburg Leverkus, Hr. Dr. phil., Ing., Mahn, Hr. Major m. Fr., Berlin Meck, Fr., Ludwigshafen

Meinhardt, Hr. Fabr., Süchteln Metzger, Hr., Hachenburg Miche, Frl., Bernburg Mitschke, Hr. Dr. med., Gnesen Moldauer, Hr. Kim., Berlin Müller, Hr. Leutnant, Frohse Neuhaus, Hr. Kim., Eisensch Nick, Hr. Oberstleutnant m. Fr., Köln Noll, Hr., Frankfurt Oldewelt, Hr. Fabr. m. Sohn, Ahaus Oppenheimer, Fr., Mainz Openheimer, Hr. m. Frl., Peters, Hr. Leutnant, Lippstadt Frings, Hr. Förster, Bad Ems Rath, Hr., Reuter, Frl., Kl.-Flottbek Richter, Frl., Rächingen Rickes, Hr. Kim., Birkenteld Rings, Hr., Honnef

Hessischer Hof Hotel Central Zur guten Quelle Sanatorium Friedrichshöhe Sanator. Friedrichshöhe Tannushotel Grüner Wald Nerotal 3 Hotel Royal Wiesbadener Hol Taunushotel Zur Sonne Pension Heinsen Taunusstr, 22 Grüner Wald Rheinhotel Hotel Burghoi Grüner Wald Hotel Vogel Grüner Wald Hotel Royal Villa Alma Gasthof Krug Gasthof Krug Hospiz z. hl. Geist Fremdenh. International Europäischer Hof

Metropole u. Monopol Grüner Wald Roos, Hr., Annen Rosenbaum, Hr. Kim., Memmingen Scharmeister, Hr. Kim., Elberfeld Schmidt, Hr. Oberleutn., Darmstadt Hansahotel Hotel Imperial Schmidt, Hr. Rent., Deidesbeim Villa Hertha Schmitz, Hr. Lutnant, Darmstadt Hotel Imperial Schmitz, Hr. Kfm., Bonn Schneider, Hr. Kfm., Neustadt Schoelling, Hr., Georgenborn Schröder, Hr. Kfm., Köln Hotel Central Wiesbadener Hot Nassauer Hot Grüner Wald Schröder, Hr. Kim., Köm Schröder, Hr. Kapitänleutaant m. Fr., Cuxhaven Villa Rupprecht

Schröter, Hr. Kapitänleutn, m. Fr., Cuxhaven Hotel Royal Schwarz, Fr., Metz Schwoche, Hr. Fabr., Kottbus v. Selamisky, Fr. Hauptm., Paderborn Siebel de Bary, Fr. Maj. m. Sohn, China Fremdeuhein Alleesaal Sanat, Dietenmühle Geisbergstr. 25

Siebenhüner, Hr. Hauptm. m. Fr., Allenburg Hessischer Hof

Sieveking, Fr. Dr., Hamburg Simon, Hr. Fabr. m. Fr., Werden Stern, Hr. Kfm., Frankfurt Stere, Hr. Arm., Frankfurt Stoy, Hr. Leutmant, Strebel, Fr., Uffenheim Süskind, Hr. Kfm., Berlin Teschendorf, Hr., Cosselande Theis, Hr., Gladenbach Trautwein, Frl., Naurod Valker, Hr. Kfm., Hamburg Völker, Hr. Kfm., Hamburg Wasmuht, Hr. Kriegsgerichtsrat m. Sohn, Koblenz

Wasmuht, Fr. Amtsgerichtsrat, Weeksel, Frl., Aumtible Weill, Hr. Kfm., Bischheim Weiss, Hr. Fabr., Pforzheim Pens. Humboldt
Evang. Hospiz
Europäischer Hof
Rheinischer Hof
Werner, Hr. Hotelier, Bad Ems
Gasthof Krug
Werner, Hr. Hotelier, Bad Ems
Gasthof Krug
Westphal, Hr. Stabsarzt m. Fr., Brüssel Wiesbadener Hof
Wicze, Hr. m. Fr., Wattenscheid
Nasauser Hof
Wolfe, Hr. Kim., Köln
Nasauser Hof
Wetropole u. Monopol

Palasthotel Grüner Wald Wilhelmstr. 14 Rheinischer Hot Metropole II. Monopol Schwarzer Bock Hotel Berg Christl. Hospiz II Rose

Fremdenheim Pflug Fremdenh. Pflug Quisisana Hotel Burghof Prof. Pagenstechers Augenkl.

Gegründet 1858,

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 11. Januar 1917.

Frau Hockmeyer, Herr Suermondt u. Frau Leut. Wolff-Malm. Frl. Stackmann u. Begl. Dr. Bruns. Frau v. Weigel u. Begl. Herr Ney m. Frau u. Frl. Meyer. Stabearzt Dr. Rosenstein m. Frau v. Schmidt, geb. v. Kutschenbach Riutm. v. Scheliha u. Frau. Major Eberhard. Hauptmann Freiherr Marschall v. Bieberstein. Major v. Willich. Leut. v. Loeweitz geb. v. Gottberg. Freifrau v. Beust. Major Todoroff. Hauptm, Dörken m. Frau u. Tochter Frau S. Hormann. Herr Bankvorstand Schmied. Herr Hockmeyer. Frau H. Melcher. Frau Dr. Brandts. Herr Gebeimer Kommerzienrat M. Levy u. Frau. Herr Major Hoffmann u. Frau. Frl. Lange. Herr Dr. W. Schweitzer. Frl. Bresser. Herr Fabrikbes. V. Bran its u. Frau. Herr C. Terfloth. u. Sohn. Herr Major von Willich. Herr Oberst von Rege. Fräulein von Bockum-Dolff. Ihre Durchlaucht Prinzessin zu Solms-Braunfels mit Bed. Herr Hauptmann E. Frau Emma Telbick u. Fra. Fran Berta Hedemann. Frau Knofholz.

Frau Emma Telbick u. Frl. Tochter. Frl. Marie Wechsel. Herr Oberleutn. d. R. Assessor im Auswärtigen Amt W. Stephany.



Dauermieter

findet schönes Heim, elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer Kapellenstrasse 49,

Hotel und Badhaus "zum goldenen Kreuz" 6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6 .-Gresse, neu eingericht. Badehalle

STILLGER Kristall-, Porzellan- u Luxuswaren. WIESBADEN Altestes Spezialgeschäft am Platze



Häfnergasse 16.

J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure == Wiesbaden =



von Gütern und Reisegepäck Spedition Prompte Abholung an Jeder Tagesstande

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbade Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Nr. 7.

Freitag, ben 12. Januar 1917.

5. Jahrgang Nr. 7

Befannimachung.

Die herren Stabtberorbneten merben auf Freitag, ben 12. Januar I. 38., nachmittags 4 Uhr in ben Burgerfaal bes Rathaufes jur Sigung ergebenft ein-

Tagesorbnung:

Beichaffung von weiteren brei eleftrifden Bugmagen und Umban bes Bferbestalles in ber alten Artilleriefaferne. Bertrag mit ber Stadtgemeinbe Biebrich wegen Strom-

lieserung. Ber. Jin.-A. Anrag auf Beitererbebung ber Bertzuwachsftener in bem fur bas laufende Jahr bereits beschlossenen verminderten Umfange. Ber. Jin.-A.

Umfange. Ber, Jin.-A.
Berpachtung einer städtischen Grundsläche im Distrift Sellfund an die ifraelitische Kultusgemeinde zur Erweiterung des ifraelitischen Friedhoses daselbst. Ber. Jin.-A Bertrag mit Waltberd Erben, betr. die Freilegung und den Ausbau der Berbindungsstraße von der oberen Wilhelmstraße nach der Geisberg- und Kapellenstraße. Ber. Jin.-A.
Bertrag mit den Weinhändsern Linel und Kosensien, betr. Freilegung der Berbindungsstraße von der oberen Wilhelmstraße nach der Weisberg- und Kapellenstraße. Ber.

Bewilligung bon Tenerungszulagen für Beamte, Lehrer und

Bewilligung von Teuerungszulagen für Beamte, Lehrer und Arbeiter. Ber. Jin.-A. Antonf einer Grundfläche (Begeteil) vom Solzhaderhäus-chen nach der Fischaden. Ber. Jin.-A. Bewilligung von 500 A an den Berein Kolonialfriegerdant in Berlin. Ber. Jin.-A. Bewilligung von 15 000 A für die Beschaffung eines Trodenapparates für Schlachtabfälle. Ber. Bau-A. Borlage, betr. die bauliche Serxichtung des zweiten Ober-geschosses im alten Museum. Ber. Bau-A. Festiebung des Bitwengeldes für die Witwe des technischen Sekretärs Karl Koldis.

Seftsehung des Bitwengeldes für die Bitwe des technischen Sefretars Karl Koldig.
Desgl. des Bitwen- und Baisengeldes für die hinterbliebenen des Mittelichullehrers Otto Ziegler.
Reuwahl eines Armenpstegers für das 5. Quartier im I. Armenbezirk, sowie je einer Armen und Baisenpstegerin für den IIa. und XII. Armenbezirk.
Reuwahl des Bahlausschusse für das Jahr 1917 und Beauftragung desselben die zur nächsten Sibung Borschläge zu machen für die Bahl der übrigen ständigen Ausschüffe. Desal. des Stadiverordneien-Borsiehers und desse Stadiverordneien-Borsiehers und bessel.

Desgl. bes Stabiberorbneten-Borfichers und beffen Stell-bertretere fomie bes Schriftfuhrers und beffen Stellbertreters auf Die Daner bon givei Jahren (1917 und 1918)

gemäß § 41 ber Stäbteorbnung. Biebbaben, ben 8. Januar 1917.

Der Borfigenbe ber Ctabiverorbneten-Berfammlung.

Anderung in der Abholung der Brotfarten.

Am eine schnessere Absertigung der Einwohner zu ermöglichen, ersolgt, wie bekannt, die Ausgabe der Brotmarken in
4 Gruppen, so daß allwöchentlich etwa der vierte Teil der Einwohnerschaft Brotmarken für die kommenden 4 Wochen erhält.
Jur Erzielung einer gleichmäßigen Berteilung der Abholer auf
die einzelnen Wochentage wird bestimmt, daß vom 8. d. Ms. ab
die Haushaltungen mit Ramen mit Ansangsbuchstaben

A—F am Wonsag,
G—J am Dienstage.

G-J am Dienstag, K-Q am Mittwody R-S am Donnerstag, T-Z am Freitag,

bie Brotmarten ber jeweils guftanbigen Boche abguholen haben. Biesbaben, ben 5. Januar 1917. Der Magiftrat.

Metallbeichlagnahme. Die Sammelftelle in ber alten Artillerie-Raferne ift bis

auf weiteres geöffnet täglich vormittags von 10—12 und nachmittags von 3—5 Uhr. Es werben noch alle beschlagnahmten Wetalle (Rupfer, Wessing, Rickel und Jinn) und Gegenstände aus diesen Metallen zu den festgesehten Breisen angenommen.

Staate: und Gemeindeftener.

Die Erhebung ber 4. Rate (Januar, Februar und Darg) erfolgt bom 15. b. Die. ab

Steuerzeitel angegebenen Debeplan.
Die Bebetage find nach ben Unfangebuchftaben ber Strofen wie folgt feftgefeht (Die auf bem Steuerzeitel angegebene Strafe

A und B am 15., 16. und 17. Januar. E, D, E, H, G am 18. 19. und 2 · Januar. D, J. A am 22., 23. und 24. Januar. B, M. A am 25., 26. und 29. Januar.

D, J. R am 22., 25. und 29. Januar. L, M., R am 25., 26. und 29. Januar. O, B. O. R am 30., 31. Januar und 1. Februar. S. Z. U. B am 2., 3. und 5. Februar. B, D. 3 und außerhalb bes Stadtberings am 6., 7. u. 8. Februar. Es liegt im Intereffe ber Stenerzahler, daß fie die vorgeschriebenen hebetage benuhen, nur dann ift rajche Beförderung

Das Gelb, befonbers die Pfennige, find genan abjugahlen, bamit Bechfeln an ber Raffe vermieben wirb. Biesbaben, ben 12. Januar 1917.

Stabtifche Steuertaffe.

Rathaus, Gebgeichog Bimmer Rr. 16.

Laden : Bermietung. In der alten Kolonnade sollen von sofort ober später bis zum 31. Marg 1918 folgende Läden anderweitig vermietet werden: Bogen Nr. 16—19 mit 2 darüber liegenden Räumen. 20—21 1 Raum.

Schriftliche Angebote find an Die unterzeichnete Bermaltung

Die Bedingungen bes Mietbertrages tonnen auf unferem Rechnungebureau eingesegen werben. Biesbaben, ben 15. Robember 1916.

Stabtifde Rurbermaltung.

Befanntmachung. Der Fruchtmartt beginnt mahrend ber Wintermonate Oftober bis einichl. Diars - um 10 Uhr bormittags. 5: Biesbaben, ben 13. September 1916. Stabt. Afrifeamt.

Die Lieferung bes Bedarfs an Arbeiter-Angugen aus blauem Bilot- ober Leinenftoff, sowie von Dienstroden und Rugen aus blauem Ench für bas Rechnungsjahr 1917 soll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlogen können während der Bormittags-Dienststunden beim Kanalbanamt Rathaus, Zimmer Rr. 57, eingesehen werden, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldsreie Einsendung von 50 Pf. be-

Berichtoffene und mit entiprechender Auffchrift verfebene

Angebote find spätestens bis Montag, ben 15. Jannar 1917, vormittags 11 Uhr, im Jinmer 57 des Rathanses einzureichen.
Die Erössnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa

ericheinenben Unbieter ober ber mit fcpriftlicher Bollmacht berfebenen Bertreter.

jehenen Bertreter.
Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgesüllten Berdingungssormular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.
Juschlagsfrift 4 Wochen.
Wie 8 baden, den 30. Dezember 1916.
Städtisches Kanalbanamt.

Befannimadjung.

Bur Ausführung bon Inftallationsanlagen im Anichluffe an bas Rabelney bes ftabt, Glettrigitatowerfes find nur bie folgenben biefigen Firmen berechtigt:

Georg Aver, Taunusstraße 26, Bilh. Behrens, Jahnstraße 2, Deine. Brodt Söhne, Oranienstraße 24, Max Commidau, Schwalbacher Straße 44, H. Dofflein, Friedrichstraße 53, Elefte. Aft. Gel. vorm. C Buchner, Oranienstraße 40, Elefte. Gel. Wiesbaden Ludw. Sansohn u. Co. Woristraße 49, Carl Gastener. Rewanse 13.

Moristrage 49, Carl Gafteger, Neugasse 13, Glaab u. Medger, Abelheidstraße 34, Gebr. Paberstod, Albrechtstraße 7, Nathan Heß, Zaunusstraße 6, Walter Hinnenberg (vorm. Aug. Schaesser Rachs.)

Langgaffe 15, Dainggage 10, Deine, Dopheimer Straße 105, Aug Jeckel, Zietenring 1, Majchinensabr. Wiesbaben G. m. b. D., Friedrich-

trage 12.

16. Deftreich u. Berberich, Stiftftraße 19, 17. Rhein. Gleftr.-Gefellschaft, Luisenstraße 8, 18. Phil. Steinter, Bebergaffe 51 Biesbaben, ben 22. Dezember 1916.

Abgaben jum Pferde: u. Rindvich: Entichadigungefonde betr.

Stabtifches Eleftrigitatswert.

Der Landesaussichuft hat auf Grund bes § 8 ber Biehseuche-Entichabigungssabung fur ben Begirtsverband bes Regierungs-begirts Biesbaden beschloffen, fur bas Rechnungsjahr 1916/17 bon ben beitragspflichtigen Tierbesibern an Beitragen gu er-

1. jum Pferde-Entschäbigungssonds: 30 Pfg. für jedes Pferd, Esel, Maultier und Maulesel,
2. jum Rindvieh-Entschädigungssonds: 40 Pfg. für jedes Stüd Rindvieh.

2118 Zeit für die Beitragserhebung ist der 13. Februar 1917 und als Frist für die in § 8 Abs. 2 der oben erwähnten Sahung vorgeschriebene Offenlegung der Biehbestandsverzeichnisse die Zeit dem 1. dis 14. Januar 1917 bestimmt.

Den Biehbestandsverzeichnissen und die Verschrift.

Den Biehbestanbsberzeichnissen sind die Ergebnisse ber Biehgahlung bom 1. Dezember 1916 jugrunde gelegt worden. Die Besier von abgabepflichtigen Tieren werden ersucht, im Rathaus Zimmer 42 in ben Bormittagsftunden Einsicht bon ben Bergeichniffen nehmen und wenn notig, Antrage auf Berichtigung fellen gu wollen. Biesbaben , ben 28. Dezember 1916.

Der Magiftrat.

Aufforderung

Jum iparjamen Berbrauch von Gas und elektrischem Strom.
Die Kohlenvorräte der Gas- und Elektrisitätswerke gehen zur Reige und reichen, jalks in der Jusuhr, die durch den herrschenen Wagenmangel und das Hochmelfer des Rheines jehr erschwert ist, längere Berzögerung eintreten sollte, nur noch jür kurze Zeit. Es ergeht daher im Anschluß an die Bekanntmachung vom 7. Dezember 1916 an die Einwohnerschaft erneut die dringende Ausschwerung, im Berbrauch von Gas und elektrischem Strom möglicht ivariam zu sein. Aur auf diese Weise ist fchem Strom möglichft fparfam gu fein. Rur auf biefe Beije ift es möglich, mit ben vorhandenen Rohlenvorraten langere Beit ausgutommen und bie Stadt babor ju bewahren, bag bie Gasund Gleftrigitatswerfe wegen Rohlenmangel ben Betrieb ein-

Sollte dieser Aufforderung nicht in genügendem Mage nach-gefommen werben, so mußte ber Berbrauch zwangsweise eingeschränft werben.

Bur weiteren Erfparnis bon Gas und eleftrifchem Strom wird die Strafenbeleuchtung vom 6. d. Des. ab ichon um 814 Uhr auf Rachtbeleuchtung geschaltet. Jerner wird die Borichrift des Mindefigasberbrauchs

bei Automatengasanlagen bom Berbrauchsmonat Dezember ab bis auf weiteres aufgehoben. Biesbaben, ben 6. Januar 1917.

Der Magiftrat.

Befanntmadung

Raffanischer Zentralmaisensonds. Birth'iche Stiftung fur arme Baisen. Im Fruhjahr i. 38. gelangen die Zinsen des Wirth-Stiftungekapitals von 20 000 . K aus bem Rechnungejahr 1916 im Betrage bon 800 & jur Berteilung. Rach dem Testament bes berftorbenen Landesbireftors a. D.

Rach dem Lesiament des berstordenen Landesbeteilots a. L. Wirth sollen die Zinsen einer gering bemittelten Person (männlichen oder weiblichen Geschlechts), die früher für Rechnung des Zentralwaisensonds verpflegt worden ist und die sich seit Entlassung aus der Waisenversorgung steis untabelhaft betragen hat, srühestens sunf Jahre nach dieser Entlassung als Ausklattung aber zur Gründung einer hürgerlichen Rieder-Musftattung ober jur Grunbung einer burgerlichen Rieber-

laffung zugewendet werben.
Die an den Landeshauptmann zu Wiesbaden zu richtenden Bewerbungen muffen Angaben enthalten:

1. über den feitherigen Lebenslauf des Bewerbers ober ber Bewerberin, namentlich feit Entlaffung aus ber

Baifenverforgung; über beren bermalige Beichaftigung;

über bie geplante Bermenbung ber erbeienen wendung im Ginne ber Stiftung. Ihnen find famtliche Bescheinigungen über bie feit

Beichaftigung und Gabrung ber Bewerber und Bewerbert jowie Bengniffe ber feitherigen, insbesonbere bes letten 3

Ich erfuche um Bewerbungen mit bem hinweis, daß folche, die bor bem 1. Marg 1917 eingeben, berudfichtigt w Biesbaben, ben 3. Januar 1917,

Der Lanbeshaubimal

Befanntmachung.

Die städt, bffentliche Lastwage in der Schwalbacher St wird werktäglich in der Zeit vom 16. Sept, bis einscht. 15.: von vormittags 7 Uhr bis nachmittags 7 Uhr ununterbi in Betrieb gehalten. Biesbaden, ben 7. September 1916.

Stabtifdes Afgifeaml.

Geftorben: Am 3. Januar: Steeg, Albert, 10 M. Bollmeric Magdalena, 59 J. Ullrich, Eduard, 77 J. Am 4. Januar: Roelges, Rubolf, 71 J. Hartmann, J. 78 J. Grüning, Bilhelm, 42 J. Börner, Konrad, &

Mertlein, Maria, 45 3.

Mm 5. Januar: Lödenhoff, Friedrich, 49 3. Staat, helm, 44 3. Jochim, Amalie, 75 3. Staab, Anna, 45 Am 6. Januar: Stern, Josef, 75 3. Schreiber, 91 18 3. Staab, Louis, 7 3. Anipp, heinrich, 68 3. Benf Georg, 31 3. Stegelmann, Balbemar, 61 3. Sugg. hantin, 69 3.

plantin, 69 J.
Am 7. Januar: Sterfel, Angust, 67 J. Leibeder, Job
20. J. Friedeberg, Egon, 65 J.
Am 8. Januar: Echuck, Beter, 65 J. Arebs, Sophie, 6
29ilegynsti, Elias, 79 J. Ralb, Maria, 76 J. Re
heinrich, 82 J. Deimann, Karl, 14

Wiesbadener Nachrichten.

Sämtliche Städtischen Berkausstellen werden von 9 woch, den 10. Januar ab, abends um 7 Uhr geschloffen. Aumeldung und Entrichtung des Warenumjappens Wenn die Festellung des Gesamt ja hr es betrags der et temen Zahlungen für Warenlieserungen mit großer Arbeit banden ist und auger Zweisel sieht, daß der Jahresus 200 000 K nicht überstegen bat, tann in der Anmeld unter 4a ober 4b statt der genamen Angabe des Umfe während des Kalenderischres 1916 angemeldet werden: Gesamtbetrag beläuft sich auf nicht mehr als 200 000 Da die Anmesdungen und die Entrichtung des Warenum stempels bis jeht nur in verhältnismäßig geringer An Da die Anmesbungen und die Entrichtung des Warenum stempels dis jeht nur in verhältnismäßig geringer Angerbolgt sind und zu besürchten ist, daß der Andrang an Kasse in den lehten Tagen vor Ablauf der Anmesdungs (30. Januar) sehr start wird, liegt es im eigenen Intereste Jahlungspflichtigen, die Anmesdung und Entrichtung der gabe nicht auf die letzen Tage aufzuschieben.

wo Städtische Ichalerspeisungen. Hür die Speisung dürftiger Schulkinder sind bei der Stadt 3 Einrichtungen schriftiger Schulkinder sind bei der Stadt 3 Einrichtungen schriftiger Ichasse. Inasächt besteht ein Jands zur Berabsolgung ei warmen Frühlinds. Das Frühlftich wird durchweg in Schulen selbst verspsolgt. Lediglich die auf die drei det don der Militärverwaltung in Anspruch genommenen Sch

bon ber Militarverwaltung in Anspruch genommenen Gdientfallenben Rinber nehmen bas Frubftud in einem besonbe entsallenden Rinder nehmen das Frühltud in einem besonde Botale, in der Turnhalle an der Schwalbacher Straze, Der Jonds wird ans frewilligen Gaben gespeist. Bei Kuswahl der zuzulassenden Schuler stieß die Schulverwalz zunächst auf Schwierigkeiten. Als in den Bottsschulen von Lehrern an die Kinder die Frage gerichtet wurde, ob siedem warmen Frühlstad teilnehmen wollten, da bezahten sie samt warmen zuchsschaft deilnehmen wollten, da bezahten sie swarm zur Speisung der ganzen 8729 Kinder, wurde eine A wahl getrossen nach den Gesundheits- und wirtschaftlichen Baltnissen. Seute nehmen an dem warmen Frühlstich balinissen. Seute nehmen an dem warmen Frühftich 2250 Besucher der Bolfsschulen. In zweiter Reihe komml Frage der hendell-Jouds, aus welchem unentgeillich Mitto tisch verabsolgt wird. In Frage kommen dabei im gas 950 Befindjer ber Bolfsichulen und 120 Befindjer ber Dil schieden. An britter Stelle liegt ber Berein gur Speisung burftiger Kinder ber Schülerspeisung ob. Die Zahl fei Tischgafte beläuft sich zur Zeit auf rund 400. Insgebwerben demnach in Biesbaden 3720 Schulfinder bewerden bemnach in Biesbaden 3720 Schulfinder be Die freiwillige Liebestätigfeit tagtaglich gefpeift. Die Beteilig weiterer Rreife an biefem Liebeswerte burch Stiftungen Gpenbungen tann nur bringenb empfohlen werben.

Stellennachweis für fanfmannifche Angestellte. Bermittlungsftelle im Arbeits amt melbeten sich im 20 bes Monats De zember 1916: 42 mannliche und 58 weißlistellensuchende. Diffene Stellen waren 43 für Mannliche bef für Beibliche vorbanden. Besehr wurden 25 Stellen bei mannliche und 37 burch weibliche Stellensuchende. Der Arbeit martt hat sich gegen den Rormangt mens bereindert Des Reicht martt bei fich gegen den Rormangt mens bereindert Des Reicht benen jeboch nur eine fleine Babl bon offenen Lehrftellen ges

Berantwortlicher Schriftleiter: 29. Duller, Biegbad

Fren Ersch Somitogs:] und Haupt

Ku

(einsc Für das Jahr . .. Vierte einen Mona durch die Post pro Viertelja Einzelne Nu

Tägliche Schrift- un

Mr. f

Ge Eingetroff Hptm. Grim (Berlin), Hpt

(Darmstadt),

Gattin (Berli

Gattin (Köln (Darmstadt), Schroeter mi misky (Pader Hptm. Sieber Kriegsgericht phal mit Gat Das Ne

Max I merksam, das des Bismarck kleinen Saale Dichtungen (käuflich zu h

Kamm Hoftheater an uns schreibt,

"Brad Ernst Leg lichen Schaus worden und Spielzeit in Sa aus seinem n temberheft u schaft, Mo überlassen, d Bild enthielt.) Woche

14. bis 22. Jan

gehobenem A

durch", Anf. Abonnement: Montag, 15., siebente Tag" Fledermaus" gehobenem 'A Gretel". "Die 18., Ab. B, "I Freitag, 19., 7 Uhr. Sams Sonntag, 21., ment! Volkspr Abends: Bei mäderlhaus".

konzert, Anf. Resider wird die Kind zum letzten M ersten Male Bursche des H tag abend w ,Pimpelmeier** Schauspiel "J Preisen in Szer

